

DEUTSCH

Grundsätzliches

Die GFS muss in der Hochsprache verfasst bzw. gehalten werden.

Themen und Formen

Die Schülerin oder der Schüler (im Folgenden werden immer die weiblichen Formen verwendet, das generische Femininum, worin die männliche enthalten ist und womit sie auch immer mit gedacht und gemeint ist) trifft mit der Fachlehrerin **im Vorfeld der GFS** eine Vereinbarung über Thema, Form und Umfang der GFS. Wenn eine Lehrerin die GFS nicht annehmen kann, muss sich die Schülerin eine andere Lehrerin und/oder ein anderes Thema suchen.

Das **Thema** sollte möglichst für alle am Unterricht Beteiligten von Interesse sein, den Unterricht bereichern und bei lehrplanergänzenden Themen zu einem passenden Zeitpunkt gehalten werden.

Die **Form** der GFS ist bevorzugt eine **Präsentation** mit mindestens einem visuellen Medium (Tafel, Tageslichtprojektor, Pinnwand, Flipchart, PowerPoint, Visualizer etc.)

Es sind grundsätzlich auch „**offene Formen**“ als GFS möglich, jedoch noch nicht in den Klassenstufen 7 und 8.

Beispiele:

- Durchführung einer Veranstaltung (z.B. Diskussion, Talkshow)
- Künstlerische Ausgestaltung eines Themas (z.B. Inszenierung eines Gedichtes oder Textes, Gedichtinterpretationen, Ausgestaltung einer Szene, Produktion eines Hörspiels)
- Planung und Durchführung eines Projektes (z.B. Wandzeitung, Videofilm, Fotoroman)

Eine ausschließlich **schriftliche Arbeit** wird nicht akzeptiert.

Zeitrahmen

Der Zeitrahmen wird in einem Vorgespräch zwischen Lehrenden und Lernenden festgelegt.

Für Präsentationen gilt in der Regel:

Klasse 7 und 8:	10-15 Minuten
Klasse 9 und 10:	15-20 Minuten
ab J1:	ca. 30 Minuten Vortrag, max. 1 Schulstd. einschließlich Aktivität der Zuhörer

Der vereinbarte Zeitrahmen muss eingehalten werden.

Schriftliche Ausarbeitung

Auch bei einer mündlichen Präsentation muss eine schriftliche Ausarbeitung abgegeben werden. Dabei werden die Ansprüche an eine Arbeit in der 7. Klasse natürlich anders gestellt als an eine Arbeit in der Mittel- und Oberstufe. Der Umfang ist themenabhängig und wird zusammen mit der Fachlehrerin festgelegt, ebenfalls, ob eine reine Verschriftlichung des Vortrags gewünscht ist oder auch eine Reflexion, so dass eine kritische Selbstreflexion sowie inhaltliche Änderungen möglich wären.

Für den Umfang der Arbeit gilt in der Regel:

Klasse 7:	Thesenpapier für die Mitschülerinnen und die Lehrkraft
Klasse 8:	Thesenpapier für die Mitschülerinnen und 1-2 Seiten Zusammenfassung
Klasse 9 und 10:	Thesenpapier für die Mitschülerinnen und ca. 2-4 Seiten Textteil
ab J1:	Thesenpapier für die Mitschülerinnen und ca. 4-6 Seiten Textteil

Die gesamte Arbeit wird in einer Mappe oder in einem Klemmhefter abgegeben, so dass sie auch äußerlich einen guten Eindruck macht.

Ablauf

1.	Siehe aktueller Terminplan des Schuljahres:	Festlegung des Themas zusammen mit der Lehrkraft
2.	Individuell	Festlegung des genauen Termins
3.	ca. 1 Woche vor der GFS:	Abgabe der Gliederung und kurze Besprechung des geplanten Ablaufs
4.	Spätestens zwei Tage vorher:	Rücksprache mit der Lehrkraft über den Ablauf und Abgabe der zu kopierenden Materialien
4.	In der Regel spätestens eine Woche nach der GFS:	Bewertungsgespräch mit der Fachlehrerin

Bewertung

Grundsätzlich gilt: Die Lehrkraft regelt bei jeder GFS die Notenfindung und erläutert sie der Schülerin.

Kriterien:

Grundsätzlich gilt: Bei ungenügendem fachlichen Inhalt kann keine ausreichende Gesamtnote gegeben werden.

Sprachkompetenz

- Wortschatz
- Satzbau
- Aussprache
- Verständlichkeit, Sprachgefühl
- Hörerkontakt: Tempo, Pausen und Blickkontakt
- Mimik
- freies Sprechen

Inhalt der Präsentation und der Ausarbeitung:

- Sachkompetenz, inhaltliche Qualität
- Transferleistung (auch auf Rückfragen)
- Auswahl und Aufbau
- Aufgliederung in Teilfragen, gedankliche Gliederung
- Klarheit (Zielstrebigkeit, Stringenz)
- Fachsprache

Methodenkompetenz:

- Anschaulichkeit
- Ökonomie
- angemessener Medieneinsatz
- Kreativität

Die Bewertungskriterien der „offenen Formen“ legt die Fachlehrerin fest.

Selbständigkeit/ Quellen

- Die Ergebnisse müssen auf jeden Fall selbstständig erarbeitet werden.
- Alle Quellen und Hilfsmittel müssen angegeben werden!
- Zitate und sinngemäße Übernahme von Inhalten sind mit Quellenangaben zu kennzeichnen.
- Bei der Vorbereitung müssen mindestens zwei Fach-/ Sachbücher verwendet werden.
- Verwendete Internetquellen müssen mit Zugriffsdatum angegeben werden.
- Der schriftlichen bzw. praktischen Ausarbeitung muss eine Erklärung über die Selbständigkeit beigefügt werden. Diese lautet wie folgt:

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende GFS selbstständig und allein angefertigt habe. Jedes verwendete Hilfsmittel (Primärliteratur, Sekundärliteratur/ Fachliteratur, Abbildungen und sonstige Materialien) habe ich im Quellen- und Literaturverzeichnis angegeben. Wörtliche Zitate und sinngemäße Entlehnungen habe ich an der jeweiligen Textstelle durch Fußnote kenntlich gemacht.

Es folgen Datum und Unterschrift.